

– Antigua

Antigua, die historische Hauptstadt und Mittelpunkt von Guatemala, wird seit Jahrhunderten von Vulkanausbrüchen und Erdbeben auf die Probe gestellt. Es ist bekannt für seine allgegenwärtige Architektur des spanischen Barocks, und um jede Ecke scheint eine alte Kirche zu warten. Manche sind restauriert und erfüllen einen neuen Zweck, doch viele sind Ruinen, überwachsen mit violetten Blumen. Restaurants stellen Köche aus aller Welt ein, daher können Reisende hier praktisch alles finden, darunter Chocolatiers, französische Bistros und Kaffeehäuser. Einige der besten Kaffeesorten der Welt kommen aus Antigua und der umliegenden Region. Der perfekte Ort zum Entspannen und Planen von Ausflügen in die Umgebung.

Ich sitze auf einer alten Plaza über eine Landkarte gebeugt und denke über Ausflugsziele nach. In der Mitte der Plaza ist ein trockener Springbrunnen. Über mir fliegen Tauben, und Maya-Frauen in traditioneller Tracht verkaufen ihre Handarbeiten. Ein junges Paar sitzt gegen eine Hauswand gelehnt und schmust. Es sieht so aus, als sei dies sein erster Kuss, ihrer nicht – sie hat die Sache eindeutig in der Hand. Eine alte Dame rattert in dem rostigsten Toyota-Kleintransporter, den ich je gesehen habe, die Pflasterstraße hinunter. Auf der Ladefläche tanzen Blumensträuße. Ein Hühnerbus – ein alter Schulbus, oft aus den USA verschifft nach Süden, ausgestattet mit Lautsprechern, neu bemalt und eingesetzt als billiges Transportmittel – rumpelt laut in seiner üblichen Farbenpracht und einer Wolke von Abgasen vorbei. Über all dem erhebt sich hinter den niedrigen orangenen Dächern der gewaltige Volcán de Agua. Jedes Detail, das ich wahrnehme, strahlt Charme aus. Es ist der feine Charme des Alters, der sich nicht einfach fabrizieren lässt, er muss organisch wachsen.

